



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das Spielzeug im Leben des Kindes

Hildebrandt, Paul

Berlin, 1904

c) Ringwurfspiele

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96839](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96839)

Die Zahl der Kegel unserer Spiele ist stets 9 und die Kugeln sind je nach Größe und Bestimmung des Spiels Holz- oder Stoffbälle.

Ein sehr beliebtes Spiel ist das Luftkegelspiel, bei dem die an einem Faden hängende Kugel, indem sie in pendelnde Bewegung gesetzt wird, die Kegel treffen soll.

Für große Kinder und Erwachsene sind zum Kegelspiel von der Spielwaren-Industrie vollständige Kegelbahnen konstruiert, die sich höchstens darin von den Restaurations-Kegelbahnen unterscheiden, daß sie viel eleganter und besser gearbeitet sind.

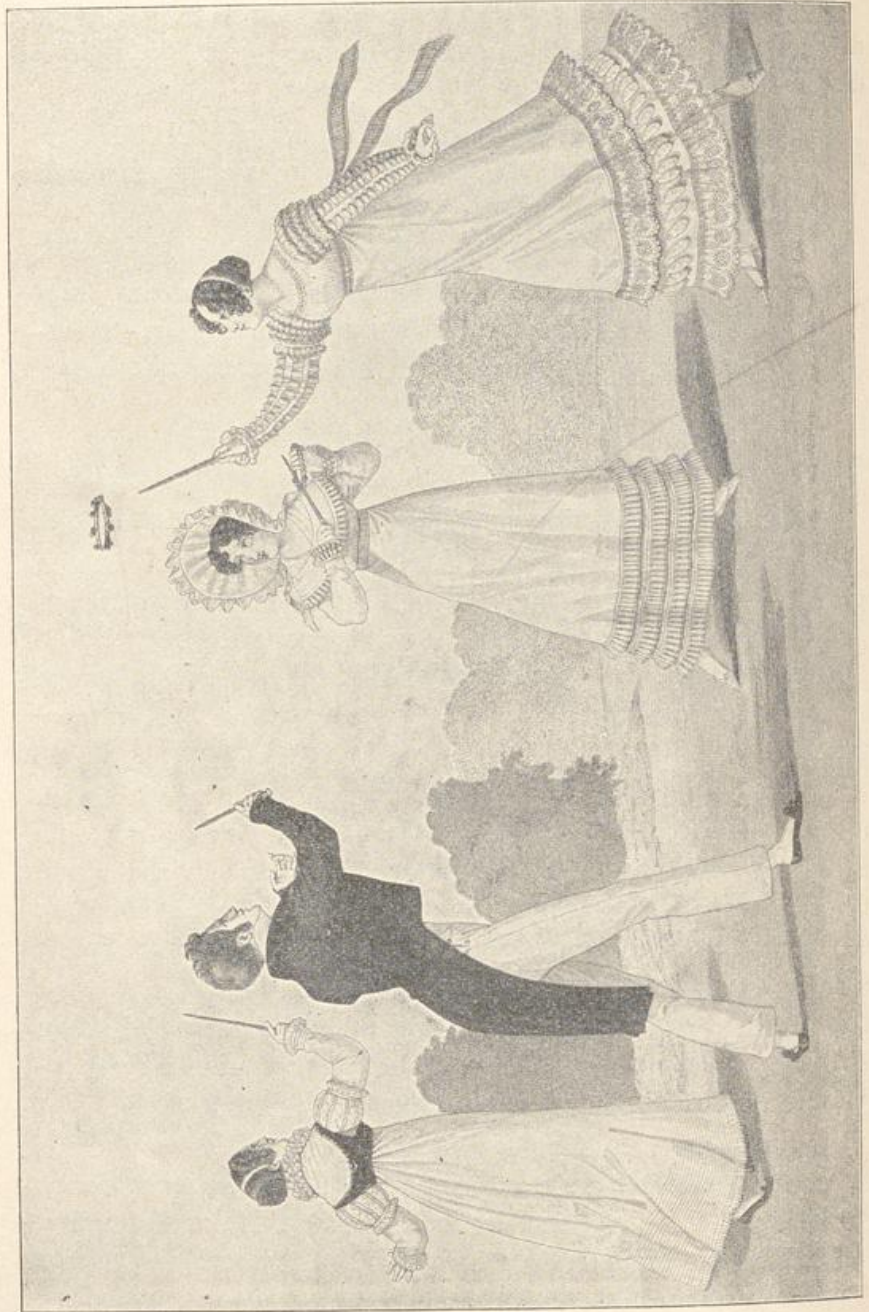
* * *

Wir können nicht von den „Hoch-“ und „Tief“-Wurfspielen mit Ball und Kugel Abschied nehmen, ohne auch noch der Spiele zu gedenken, die unter dem Namen „Ringwurfspiele“ bekannt sind, unter denen sich aber auch Spielarten befinden, bei denen mit Münzen und mit Bällen in ein oft in humoristischer Weise ausgestattetes Ziel hineingeworfen wird.

Das einfachste Ringwurfspiel ist das Werfen von leichten, meist in zwei Farben bemalten kleinen Reifen aus Rohr, die mit Gerten oder Stäben aufgefangen werden. Dieses Spiel hat sich, wie wir bei Behandlung des Reifens sehen werden, aus dem Reifenspiel entwickelt, zu dem denn diese Spiele auch mehr oder weniger hinüberleiten.

Sobald die Ringwurfspiele mit komplizierteren Geräten als Reif oder Gerte gespielt werden, findet die Spielzeugindustrie wieder ein reiches Feld der Betätigung.

Die Geräte zu den Ringwurfspielen bestehen meist aus liegenden, stehenden oder hängenden Scheiben, an denen sich kleine, mit Gewinnnummern versehene Haken befinden, nach denen mit kleinen Ringen aus Metall oder Hanfgeflecht geworfen wird.



Reifenspiel im Jahre 1820.

Es gibt aber dann auch noch Ballwurfspiele, bei denen das Wurf Brett größere Öffnungen mit Netzen hat, in welche die Bälle hineinzuworfen sind.

Sehr drollig und lustig sind die Wurfbretter, die aus einem großen Tierkopf, z. B. einem Hundekopf mit geöffnetem Rachen bestehen, der sich schließt, sobald der geworfene Ball hineingeflogen ist.

Die Froschwurfspiele bestehen aus einem Tischchen, auf dem ein Frosch mit geöffnetem Maul sitzt. Die Tischplatte enthält mehrere Löcher, durch die das geworfene talerartige Metallstück in verschiedene, in drei Etagen unter der Tischplatte liegende Fächer fällt, die mit Gewinnnummern bezeichnet sind. Wer in den Frosch trifft, hat den höchsten Gewinn.

Neue sehr hübsche Gestelle vereinigen in sich Schießscheibe, Ringwurfscheibe und Ballwurfscheibe, sodaß die Kinder mit diesem sehr sinnreich ausgeführten Doppelrahmen gleich drei Spiele auf einmal spielen können.

* * *

Ebenso einfache Spielgeräte wie der Ball sind der Reifen und der Kreisel. Beide werden von den Kindern auch als Gesellschaftsspiele gespielt, wobei das Kind, welches seinen Reifen oder Kreisel am weitesten treibt oder am längsten im Lauf erhält, gewinnt. Meist haben aber diese beiden übrigens sehr gesunden Bewegungsspiele nur den Charakter von Beschäftigungsspielen, und so kommt es wohl, daß sie, abgesehen von ihrer eigenartigen, sich nicht jedem Zwecke anpassenden Form, nicht zu besonderen Sports, wie das Ballspiel, bei uns ausgebildet sind.

Im klassischen Altertum hatte zwar der Reifen einen mehr sportartigen Charakter. Die Reifen der Alten waren größer wie bei uns und da sie aus Erz waren, so erforderte das Treiben derselben eine solche Kraft, daß sie mit zu den gymnastischen Spielen zählten. Den Knaben im alten Rom,